

spricht man von einer Grundlagenkrise. Auf diesem Hintergrund versuchen die Beiträge, vom Neuen Testament her „die Intention des Missionsauftrages Jesu besser zu erfassen und seine konkret-geschichtliche Realisierung zu beurteilen“. Die Autoren — deutschsprachige katholische Neutestamentler — behandelten das Thema bei einer Tagung im April 1981. Die Beiträge fragen „nach den tragenden Impulsen der urchristlichen Missionsbewegung“ (K. Kertelge im Vorwort). Ausführlich und überaus informativ referiert R. Pesch über „Voraussetzungen und Anfänge der urchristlichen Mission“, G. Schneider über die Darstellung des Missionsauftrages Jesu in den Evangelien. Drei Aufsätze behandeln die Theologie der Mission in den synoptischen Evangelien: H. Frankemölle bei Matthäus, K. Stock bei Markus und J. Kremer bei Lukas; den entsprechenden Beitrag zu Paulus liefert D. Zeller. N. Brox schließlich führt die Thematik in die nachbiblische Zeit fort („Zur christlichen Mission in der Spätantike“). — Die Gesamtbeurteilung möchte ich folgendermaßen zum Ausdruck bringen: Der Aufsatzband regte mich spontan an, ein Seminar über das Thema zu planen. W. P.

Carl Heinz Peisker, Evangelien-Synopse der Einheitsübersetzung. Oncken Verlag Wuppertal und Kassel, Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart, 1983, 182+XV Seiten, DM 19,60.

Der Oncken-Verlag bewies schon vor zwei Jahrzehnten ein gutes Gespür, als er eine preiswerte Evangelien-synopse auf den Markt brachte, die in vielen Kreisen, darunter auch in Schulen, weite Verwendung fand. Zuerst legte man die Zürcher Übersetzung zugrunde: der Luthertext folgte. Jetzt wurde, zusammen mit dem katholischen Bibelwerk, die Einheitsübersetzung nutzbar gemacht; auch deren erläuternde Anmerkungen fanden Aufnahme. Einteilung und Layout der früheren Synopsen werden weitgehend beibehalten — und deshalb auch der Name des 1980 verstorbenen Bearbeiters. Zahlreicher wurden die Hinweise auf außerkanonische Parallelen. Selbstverständlich weist jede Bearbeitung einer Synopse im einzelnen Probleme auf; das liegt in der Natur der Sache. W. P.



Oncken-Mitarbeiterzeitschrift

Gesamtredaktion: Joachim Zeiger

Redaktion des Theologischen Gesprächs:

Dr. Wiard Popkes, Rennbahnstraße 115,

2000 Hamburg 74, Telefon: (0 40) 6 51 89 80.

Die Mitarbeiterzeitschrift besteht aus den selbständig zu abonnierenden Teilen: BLICKPUNKT GEMEINDE, PRAXIS DER VERKÜNDIGUNG, THEOLOGISCHES GESPRÄCH, VON B BIS Y, GEMEINDEBIBEL-SCHULE.

Erscheinungsweise: halbjährlich. Bezugspreis DM 3,50 pro Heft, bei Einzelbezug zuzüglich Versandkosten. Abbestellungen für Einzelbezieher jeweils per 15. November, ansonsten verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr.

*Nachdruck: J. G. Oncken Nachf. GmbH, Postf. 10 28 29, 3500 Kassel, Tel.: (05 61) 2 10 81.
Druck: Bundes-Verlag eG, Witten.*